



Wettspielordnung (WO) des Golf Club Hohenpähl e.V.

Fassung vom 01.03.2014

Alle Wettspiele werden

- a.) nach den Offiziellen Regeln des Deutschen Golf Verbandes e.V. (einschließlich Amateurstatus).
- b.) nach den besonderen Platzregeln des Golf Club Hohenpähl e.V.,
- c.) nach den am Spieltag evtl. geltenden Sonderregelungen, welche am „Schwarzen Brett“ angeschlagen sind,
- d.) nach der Spielordnung des Golf Club Hohenpähl e.V. vom 01.01.2013 sowie
- e.) der vorliegenden Wettspielordnung des Golf Club Hohenpähl in der Fassung vom 01.01.2013

ausgetragen.

1. Ausschreibung

Die von der Golfanlage und vom Club für die Saison geplanten Wettspiele werden im Jahresspielplan veröffentlicht. Für Einzelheiten der Austragung ist eine vor Durchführung am „Schwarzen Brett“ angeschlagene Ausschreibung verbindlich, die regelmäßig 14 Tage vor Durchführung ausgehängt wird.

Aus ihr geht hervor:

- die Art des Wettspiels und die Höhe der Vorgabe und Vorgabenwirksamkeit,
- die Teilnahmeberechtigung und die Preis- bzw. Vorgabengruppen,
- die Kennzeichnung „offenes“ oder „clubinternes“ Wettspiel,
- die Höhe der Meldegebühr und der Anmeldeschluss,
- CR- und Slope Wert für das Wettspiel,
- die Spielleitung.

2. Abschlüge

Sofern es in der Wettspielausschreibung keine Aussagen zu den Abschlügen gibt, wird von den roten (Damen) bzw. gelben (Herren) Abschlügen gespielt.

3. Meldeliste

Gleichzeitig mit der Ausschreibung hängt am „Schwarzen Brett“ eine Nennliste aus, in die sich Bewerber mit Namen, Vornamen und Stammvorgabe eintragen. Bewerber, die keine Clubmitglieder sind, tragen auch ihren Heimatclub ein. Meldungen können auch schriftlich per Fax oder per e-Mail an das Sekretariat erfolgen. Nichtmitglieder müssen telefonische Anmeldungen schriftlich bestätigen.

Mit Eintragung in die Meldeliste erklärt sich der Teilnehmer mit den in der Ausschreibung festgelegten Bedingungen einverstanden und hat zur Kenntnis genommen, dass Änderungen vorbehalten sind.

4. Startliste/Startzeiten

Nach Meldeschluss wird durch die Wettspielleitung eine Startliste erstellt, aus der ersichtlich ist

- Name und Spielvorgabe aller Bewerber, sowie ihre Zusammenstellung in Flights
- genaue Startzeiten für alle Bewerber und
- die Spielleitung.

In besonders gelagerten Ausnahmefällen kann die Wettspielleitung nach Meldeschluss noch Bewerber in die Startliste aufnehmen; diese Bewerber nehmen außer Konkurrenz (ohne Anspruch auf Preise) teil. Wenn nicht anders ausgeschrieben, werden die Startzeiten am Vortag des Turniers ab 12.00 Uhr ausgehängt. Sie können ab diesem Zeitpunkt während der üblichen Bürozeiten unter der Telefonnummer 08808/92020 im Sekretariat oder im Internet unter www.gchp.de erfragt werden.

5. Teilnehmerpflichten

Jeder Teilnehmer an einem Wettspiel (Bewerber) ist verantwortlich für

- a.) die Entrichtung seiner Nennggebühr vor Beginn des Wettspiels (auch bei Nichtteilnahme, falls er seine Bewerbung nicht vor Meldeschluss zurückgezogen hat) und
- b.) das genaue Einhalten seiner Startzeit

Spieler, die ohne Abmeldung dem Wettspiel fernbleiben, müssen mit Wettspielsperren rechnen. Wettspielsperren werden von der Wettspielleitung ausgesprochen. Sie können auch im Falle 5a) ausgesprochen werden. Bei Turnierteilnahme ist angemessene Golfkleidung Pflicht. Nicht gestattet ist hochsommerliche Freizeitkleidung wie Tops, Shorts oder zerschlissene sowie ausgefranste Kleidung. Hunde dürfen bei Wettspielen nicht mitgeführt werden.

6. Handy

Das Benutzen eines Kommunikationsmittels (z.B. Handy) während des Wettspiels ist untersagt – außer „Arzt in Bereitschaft“. Ein ausgeschaltetes Handy darf mitgeführt werden und bei einem Unfall während des Wettspiels – um schnelle Hilfe anzufordern – auch benutzt werden. Strafe bei Verstoß : Disqualifikation.

7. Carts

Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne Cart nicht erlaubt, ist die Benutzung gestattet. Über die Zulassung entscheidet die Wettspielleitung.

8. Entfernungsmessgeräte

„Ein Spieler darf sich über Entfernungen informieren, indem er ein Gerät benutzt, das **ausschließlich Entfernungen** misst. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Gerät, mit dem andere Umstände geschätzt oder gemessen werden könnten, die sein Spiel beeinflussen können (z.B. Steigung, Windgeschwindigkeit, Temperatur usw.) so verstößt der Spieler gegen Regel 14-3 , ungeachtet, ob die zusätzliche Funktion tatsächlich benutzt wurde.“

9. Zählkarte

Die persönliche Zählkarte muss im Clubsekretariat abgeholt und nach Beendigung der Runde nach Regel 6-6. dort wieder abgegeben werden. Bei Verstößen erfolgt die Disqualifikation durch die Spielleitung.

10. Üben/Nachputten

(Regel 7-2. Anmerkung 2)

Das Üben (auch Nachputten) auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ist bei Zählspiel nicht gestattet.

Strafe für Verstoß:

- Zählspiel = 2 Schläge

11. Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (Regel 6-7.)

Hat eine Partie nach Auffassung der Spielleitung ihre Position im Spielablauf verloren, wird wie folgt verfahren:

- der Partie wird eine gelbe Fahne gezeigt. Dies bedeutet eine Ermahnung, verbunden mit der Aufforderung, rascher zu spielen.
- wird keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt bzw. kein Anschluss gefunden, wird der Partie eine rote Fahne gezeigt. Diese Fahne bedeutet Verwarnung nach Regel 6 -7. Wenn auch diese offizielle Verwarnung nichts bewirkt, müssen die Beteiligten mit Strafen gem. Regel 6-7 rechnen.

Lochspiel:

Strafe für 1. Verstoß = Lochverlust

Strafe für weiteren Verstoß = Disqualifikation

Zählspiel:

Strafe für 1. Verstoß = Zwei Schläge

Strafe für weiteren Verstoß = Disqualifikation

Wettspiele nach Stableford:

siehe Anmerkung 2 zu Regel 32-1b

12. Wettspielleitung

Die Wettspielleitung ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Wettspiele. Sie kann im Zuge dieser Aufgabe

- den Platz ganz oder teilweise für Nichtteilnehmer am Wettbewerb sperren,
- über die Durchführung, Weiterführung und Annullierung von Wettspielen (Annullierung der Vorgabenwirksamkeit nur im Einverständnis mit dem Vorgabenausschuss) entscheiden,
- Änderung in der Zusammensetzung von Flights vornehmen und
- alle sonstigen Maßnahmen für einen geregelten Ablauf des Wettspiels ergreifen.

Die Wettspielleitung ist nicht verantwortlich für Nachteile, die Bewerber durch Unkenntnis dieser Wettspielordnung erleiden.

13. Regelentscheidungen durch Spielleitung

Sofern nicht durch Platzrichter entschieden wurde, entscheidet die Spielleitung über strittige Fälle nach Regel 34-3. Beanstandungen, die sich auf Ergebnisse des Wettspiels auswirken können, müssen spätestens zehn Minuten, nachdem der letzte Wettspielteilnehmer das zuletzt zu spielende Grün verlassen hat, bei der Wettspielleitung erhoben werden. Regel 34-1 bleibt unberührt.

14. Zähler

Der Zähler ist jeweils auf der Zählkarte vermerkt. Bei Fehlen dieser Angabe zählt jeweils der nächste im Flight gemäß Startliste. Der letzte zählt den ersten.

15. Spielunterbrechung

Für Spielunterbrechung gilt grundsätzlich Regel 6-8.

Die Spielunterbrechung wird durch einen langen Ton signalisiert bzw. hat durch Aufforderung der Spielleitung zu erfolgen.

Die Wiederaufnahme des Spiels hat nach zwei kurz aufeinander folgenden Signaltönen bzw. durch Aufforderung der Spielleitung zu erfolgen.

16. Spielabbruch

Spielabbruch wird durch drei kurz aufeinander folgende Töne signalisiert bzw. hat durch Aufforderung der Spielleitung zu erfolgen.

17. Blitzgefahr

Bei Blitzgefahr ist jeder Spieler für seine eigene Sicherheit verantwortlich.

Regel 6-8/a II

18. Ergebnisse

Bei gleicher Schlagzahl von Bewerbern im Wettspiel wird folgende Regelung getroffen:

a.) Starten alle Bewerber von Abschlag 1 oder gleichzeitig von 14 und 5, werden die zweiten 9, dann 6, 3, 2, 1 Löcher gewertet. Besteht immer noch Gleichheit entscheidet das Los.

a.)b.) Für das Stechen werden 9 Löcher gewertet, und zwar die Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 gemäß Vorgabenverteilungsschlüssel. Bei weiterer Gleichheit 6 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18, 3, 16, 5, 14) sodann 3 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18, 3). Besteht immer noch Gleichheit, entscheidet das Los.

19. Ergebnisliste

Nach der Auswertung eines Wettspiels liegt eine Ergebnisliste für den Zeitraum von mindestens 48 Stunden im Foyer zur Ansicht aus.

20. Siegerehrung

Sofern in der Ausschreibung nicht anders verfügt wird, gilt Brutto Preis vor Netto Preis (Doppelpreisausschluss). Beim Fernbleiben von der Siegerehrung wird eine vorherige Entschuldigung empfohlen/erwartet. Bei Nichtanwesenheit des Siegers werden Preise weitergereicht, um zu erreichen, dass man zur Siegerehrung dazu

sein hat. Nur in ganz triftigen Ausnahmefällen kann die Turnierleitung anders entscheiden. Beim Monatssteller **keine** Preisweiterreichung.

21. Beendigung von Wettspielen

Wettspiele gelten erst mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse bei der Siegerehrung als beendet, spätere Proteste sind nicht möglich.

22. Verstöße

Fällt einem Bewerber ein schwerwiegender Verstoß gegen die Wettspielordnung zur Last, so kann die Wettspielleitung nach Regel 33-7 eine Disqualifikation aussprechen.

23. Sonderwertungen

Wenn bei einem Wettbewerb ein Preis für

- „Nearest to the Pin“ ausgeschrieben wird, wird der Ball nur gewertet, wenn er auf dem zu spielenden Grün zur Ruhe kommt, wobei Messung von der Lochkante bis zum Ballanfang erfolgt. Wobei hier nur der erst geschlagene Ball zählt.
- „Longest Drive“ ausgeschrieben wird, wird der Ball nur gewertet, wenn er auf dem zu spielenden Fairway (kurz gemähte Fläche) zur Ruhe kommt. Wobei hier nur der erst geschlagene Ball zählt.

24. Veröffentlichungen/Datenschutz

Dem Turnierteilnehmer ist bekannt, dass der Name, die Vorgabe und die Startzeit auf der Startliste passwortgeschützt im Internet veröffentlicht werden.

Mit der Meldung zum Wettbewerb willigt der Teilnehmer der Veröffentlichung seines Namens, seines Bildes, seiner Vorgabe und seiner Wettspielergebnisse in einer Ergebnisliste im Internet oder auch in gedruckter Form ein.

25. Änderungen

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzlich Bedingungen herauszugeben.

Änderungen dieser Wettspielordnung sind der Spielleitung vorbehalten und werden durch speziellen Aushang am „Schwarzen Brett“ bekannt gegeben.

Golfclub Hohenpähl e.V.



Gabriele Donhauser

Spielführerin